

75  
KreisSportBund  
Göttingen - Osterode e.V.



***Wandern***  
mit andern  
2022

# Grüßwort des Landrats

Endlich wieder gemeinsam wandern!

Nachdem 2020 pandemiebedingt sämtliche Veranstaltungen abgesagt werden mussten, hat das vergangene Jahr gezeigt, wie sehr die Menschen sich auf ein gemeinsames Naturerlebnis freuen. Bei zwei Veranstaltungen fanden sich insgesamt 1.200 Teilnehmer\*innen zusammen, um die einzigartige Landschaft unserer Region zu genießen.



In diesem Jahr werden es mindestens fünf Veranstaltungen in der Zeit zwischen Mai und Oktober sein, bei denen sich Menschen zusammen bewegen und kennenlernen. Denn Wandern mit anderen dient nicht nur der Gesundheit, sondern erfüllt darüberhinaus einen wichtigen sozialen Aspekt. Gerade in der heutigen Zeit sehen wir immer mehr, wie wertvoll es ist, miteinander ins Gespräch zu kommen.

In diesem Jahr feiert der Kreissportbund als Veranstalter der Wanderungen sein 75-jähriges Bestehen. Meinen herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum!

Ein besonderer Dank gilt den Vereinen, die in diesem Jahr die Herausforderung einer Ausrichtung auf sich nehmen: dem TSV Escherode, dem TSV Nesselröden, dem SV Rot-Weiß Obernfeld und dem SV Rhumspringe.

Es ist mir eine Ehre und auch persönlich eine Freude, für diese Veranstaltungen die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen.

Wandern ist ein lohnender Weg, die Schönheiten des Landkreises in dieser Form kennenzulernen. Gehen wir ihn gemeinsam!

Ihr

Marcel Riethig

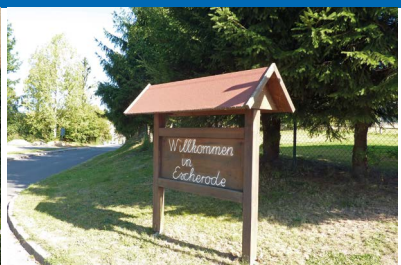
Landrat des Landkreises Göttingen

**„Wandern mit andern“** ist eine **Initiative** des Kreissportbundes Göttingen-Osterode.

Wir freuen uns, als Partner und Hauptsponsor weiterhin die VR-Bank Mitte eG dabei zu haben.



Weitere Partner sind:



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

es geht wieder los. Die Pandemie hat lange Zeit dafür gesorgt, dass wir alle nicht so unseren Sport ausüben konnten, wie wir das gerne wollten. Das betraf auch das Wandern in der Natur, was zwar generell möglich war, aber nur alleine und nicht so, wie wir das vom Wandern mit andern gewohnt waren. Wir hoffen das viele unserer Einladung wieder folgen werden und sich nach der langen Pause auf den Weg machen, um bei den von den Sportvereinen angebotenen Veranstaltungen, zu wandern.

Der Kreissportbund Göttingen-Osterode feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Vor 75 Jahren ist der Dachverband der Sportvereine im Landkreis Göttingen und Landkreis Osterode gegründet wurden. Aus diesem Anlass wird der KSB in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein die Auftaktveranstaltung auf der Stolle bei Dahlenrode durchführen. Zuletzt war der KSB im Jahr 2018 Gastgeber der Wanderveranstaltung.

Bei der zweiten Veranstaltung im Juli diesen Jahres sind wir Gast in Escherode. Der TSV Escherode wollte bereits im Jahr 2020 zu seinem 100-jährigen Jubiläum die Wanderveranstaltung ausrichten. Leider mussten, wie bekannt, in diesem Jahr sämtliche Veranstaltungen ausfallen. Beim Durchwandern des Arboretums und vorbei am Wahrzeichen von Escherode, dem Habichtsborn, gibt es einiges über die Natur und die Menschen in dieser Gegend zu erfahren.

Unsere nächste Anlaufstelle ist im August der TSV Nesselröden. Hier bietet der Euzenbergturm mit seiner Aussichtsplattform den Wanderinnen und Wanderern einen 360° Panorama-Rundumblick über die Stadt Duderstadt, die goldene Mark bis zum Harz, die Gleichen und das grüne Band entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

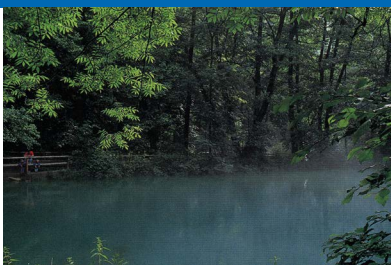
Weiter geht es zum SV Rot-Weiß Oberfeld. Neben den landschaftlichen Besonderheiten sind hier als weitere Highlights die kostenlose Besichtigung der Kirche und des Heimatmuseums zu nennen.

Abschließend können die Wanderinnen und Wanderer zwischen Rhumequelle und Rotenberg tolle Erlebnisse sammeln. Die Rhumequelle ist eine der größten Karstquellen Europas, die auch dem Ort seinen Namen gab.

Wir wünschen allen Teilnehmenden nach der langen Durststrecke in diesem Jahr wieder viel Freude bei den vor uns liegenden 5 Wanderungen. Genießen Sie großartige Ausblicke, abwechslungsreiche Strecken und einzigartige, naturverbundene Erlebnisse.

Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit ihren Helfenden, die immer wieder für tolle Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der VR Bank Mitte eG und der AOK Niedersachsen für ihre Unterstützung.

*Dennis Dörner / Bernd Gellert*

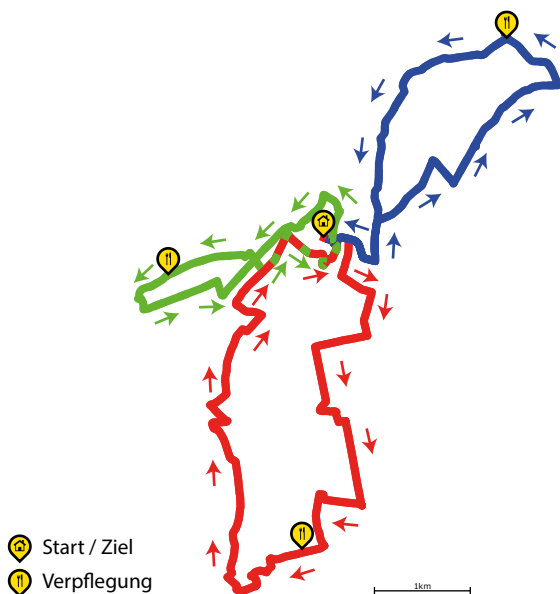


# 75 Jahre

## Kreissportbund Göttingen-Osterode

Dahlenrode ist seit der Eingemeindung im Jahre 1973 ein Ortsteil der Gemeinde Rosdorf. Einen ersten Hinweis auf seine Existenz bildet eine Kaufurkunde aus dem Jahre 1270, in der die Ritter Dietrich und Konrad von Berlevesen den Ort für 31 Mark an das nahegelegene Zisterzienserkloster Mariengarten verkauften. In den 70er und 80er Jahren wurde Dahlenrode als staatlich anerkannter Luftkurort weit überregional bekannt. In Bezug auf den Bekanntheitsgrad hat jedoch heutzutage der auf einem nahen Hochplateau gelegene Jugendzeltlagerplatz Stolle (nach seinem Gründer in den 50er Jahren auch Friedel Rosenthal Begegnungsstätte) dem ca. 150 Einwohner kleinen Dorf bei weitem den Rang abgelaufen. Was im Jahr 1900 noch ausschließlich eine karge Schafweide war, entwickelte sich über eine Sportstätte für die kleine Dorfschule, zu einem Zeltplatz mit später auch weit überregionaler Anziehungskraft.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 1. Mai 2022
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Zeltlagerplatz „Stolle“, Auf der Stolle 1, 37124 Dahlenrode
<b>Veranstalter:</b>	KSB Göttingen-Osterode & Förderverein Stolle
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 6,5 km, ±190 Höhenmeter)** verläuft im nördlichen Stollebereich steil hinab in ein enges Tal Richtung Dahlenrode. Vorbei an der Kirche Richtung Freibad geht es aus dem Ort hinaus am Waldrand entlang bis Atzenhausen. Dort ist der Verpflegungspunkt. Nach kurzer Durchquerung des Dorfes, an der Lindenbachquelle und der Kirche vorbei, verläuft die Strecke weiter zur Bushaltestelle. Wer noch 1,5 km weiter wandern möchte kann westwärts den Plesseweg entlang gehen. Von dort hat man am bergseitigen Waldrand einen herrlichen Ausblick Richtung Göttingen und auf weite Teile des Leinetales. Für die anderen geht es zurück Richtung Steinackersiedlung. Kurz vor Erreichen des Dorfes Dahlenrode, am Sängerbäum mit einigen Sitzgelegenheiten geht man rechts den Wald entlang, am Tretbecken vorbei, wieder zurück auf die Stolle.

Die **blaue Strecke (ca. 9 km / ±261 Höhenmeter)** verläuft über die Bundesautobahn bis zum Waldrand. Dort biegt die Strecke links in Richtung Wetenborn ab, bevor es nach einem kurzen Waldstück rechter Hand weiter geht. Hinter dem Gut verläuft die Strecke wieder rechts durch die Felder bis zum Windrad, bevor es danach nach links zur Deponie Deiderode geht. Dort befindet sich unser 1. Infopunkt, wo ein Werksmitarbeiter über die Aufgabe und Funktion der zentralen Mülldeponie des Landkreises referiert. Weiter führt der Weg ins Tal auf die A38 zu. Vor der Unterführung folgt man dem Weg links zum Gut Mariengarten. Auf dem Gutshof erwartet die Wanderer der Verpflegungspunkt. Zudem steht dort der Ortsheimatpfleger Dramfelds bereit, um Fragen zum Gut und der Umgebung zu beantworten. Von dort aus biegt die Strecke hinter dem letzten Haus rechts ab und verläuft durch den Wald, an der A7 und an Wetenborn vorbei, zurück zur Stolle.

Die **rote Strecke (ca. 12,5 km, ±250 Höhenmeter)** überquert zunächst die A7 Richtung Deiderode, und verläuft direkt dahinter rechts durch den Wald und die offene Feldmark weiter Richtung Mollenfelde. Man durchquert den Ort in Richtung Hermannrode und biegt am Ortsausgang in einen Feldweg, der dann, vorbei am alten Europäischen Brotmuseum und einer Försterei, weiter Richtung Schloss Berlepsch führt. In Sichtweite der Burg befindet sich der Verpflegungspunkt. Vom Burgberg zurück verläuft die Strecke über einen Naturweg hinab ins Tal. Auf der anderen Talseite geht man einen längeren Anstieg hinauf Richtung A7-Überquerung. Nach deren Überquerung geht man auf dem grünen Streckenverlauf über den Steinacker am Sängerbäum und dem Tretbecken vorbei wieder zurück zur Stolle.

### Ansprechpartner:

Peter Rosenthal  
E-Mail: foerderverein@zeltlager-stolle.de

Förderverein Zeltlagerplatz

# STOLLE

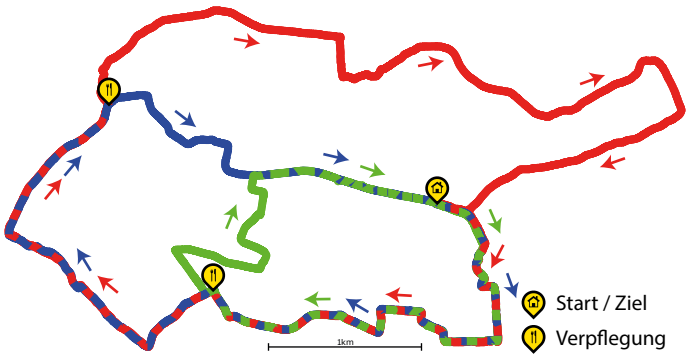
... find ich wunderbar!



# Panoramawanderung rund um Habichtsborn & Arboretum

Escherode, Ortsteil der Gemeinde Staufenberg, befindet sich im südlichsten Zipfel von Niedersachsen. Die ruhige und grüne Ortschaft liegt direkt an der hessischen Landesgrenze - eingebettet im oberen Hopbachtal - in Randlage zum Kaufunger Wald inmitten einer malerischen land- und forstwirtschaftlich geprägten Umgebung. Ihre erste historische Erwähnung verdankt Escherode einer Urkunde Kaiser Karls des Großen aus dem Jahre 813.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 10. Juli 2022
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Sportgelände Rodlandweg, Forstamtstraße, 34355 Staufenberg
<b>Veranstalter:</b>	TSV Escherode e.V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Auf der **grünen Strecke (ca. 7,0 km, ±162 Höhenmeter)** wandert man in östlicher Richtung bis zum Eingang des Arboretums. Beim anschließenden Durchwandern des Arboretums stehen Mitglieder des Arboretumvereins für Informationen zu dieser einzigartigen Sammlung verschiedenartiger, auch exotischer Gehölze zur Verfügung. Der weitere Weg führt am Wahrzeichen von Escherode, dem Habichtsborn und den ehemaligen Flachsrotten vorbei. Weiter wandert man östlich oberhalb von Escherode mit herrlichem Weitblick in Richtung Westen nach Kassel, bevor der Weg südlich am Dorf vorbei das Grenzgebiet Hessen/Niedersachsen erreicht. Vom „Kahlen Berg“ aus blickt man kurz vor dem ersten Verpflegungspunkt aller drei Strecken auf das benachbarte Hessen, die bekannte Königsalm, den Sensenstein, sowie das Hopbachtal und die umliegenden Staufenger Ortschaften. Nach Überquerung einer Kreisstraße führt der Weg leicht bergauf in Richtung Fichtenkopf sowie Pfaffenstrauch und letztlich zurück zum Ausgangspunkt.



Die **blaue Strecke (ca. 9,4 km, ±281 Höhenmeter)** verläuft bis zum ersten Verpflegungspunkt parallel zur grünen Strecke. Von dort wandert man südlich den „Kahlen Berg“ hinunter, wobei man den herrlichen Blick in das Niestetal und die Ortschaften Dahlheim und Uschlag genießen kann. Nach Erreichen und Durchquerung Dahlheims geht es parallel der Grenze Hessen/Niedersachsen durch das malerische Niestetal bis zum Erreichen des Ortseingangs von Uschlag. Hier quert man den Bachlauf der Nieste sowie die Kreisstraße, bevor man im idyllischen Ingelheimtal bis zur Wasserversorgungsstelle Uschlag schreitet. Hier befindet sich der zweite Verpflegungspunkt. Weiter geht es mit einem kurzen, aber steilen Anstieg in Richtung Fichtenkopf, von wo ein herrlicher Rundumblick auf die Gemeinde Staufenberg geworfen werden kann. Nach Erreichen der Fichtenkopfanhöhe trifft man auf die grüne Strecke und läuft mit dieser parallel bis zum Sportplatz.

Die **rote Strecke (ca. 14,0 km, ±313 Höhenmeter)** verläuft parallel der blauen Strecke bis zum zweiten Verpflegungspunkt im Ingelheimtal. Von dort wandert man in nördlicher Richtung, bis der Bachlauf der Ingelheim erreicht wird. Nach dessen Querung über eine befestigte Holzbrücke läuft man im Ingelheimtal einen mit Tannen und Buchen gesäumten Weg entlang bis zur Ortschaft Nienhagen. Entlang der Strecke liegt u.a. ein altes Mühlrad. Nach der Überquerung der Kreisstraße folgt man ein Stück dem Barfußpfad, bis man den Waldweg in Richtung Pfaffenstrauch erreicht. Von hier geht es leicht bergauf bis zu einer großen Waldwiese. Dort biegt man rechts ab und folgt dem Weg bis hin zum Ausgangspunkt.

### TSV Escherode e.V.

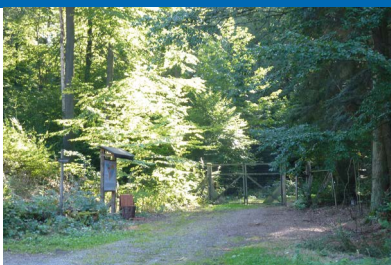
Der TSV Escherode e.V. ist mit seinen 260 Mitgliedern der größte Verein der Ortschaft. Gegründet im Jahr 1920, sind wir bereits über 100 Jahre alt. Das Angebot umfasst neben Fußball und Handball auch Gymnastik, Gesundheitssport und Badminton. Für die Kleinsten gibt es Kinderturnen und Minihandball.

### Ansprechpartner:

Markus Kraft

E-Mail: [kraft.staufenberg@t-online.de](mailto:kraft.staufenberg@t-online.de)

Internet: [www.tsv-escherode.de](http://www.tsv-escherode.de)




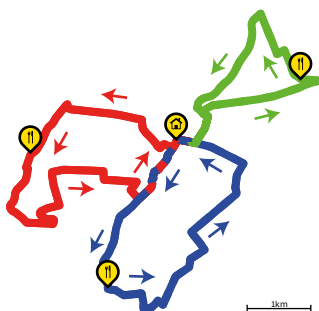
# Wandern mit andern zwischen Hagelkreuz und Euzenberg

Nesselröden ist seit der Gebietsreform 1973 ein Ortsteil der Stadt Duderstadt und mit z. Zt. rd. 2.060 Einwohnern auch das größte Dorf. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1183. Das Dorfleben wird wesentlich durch die Arbeitsgemeinschaft der 30 Nesselröder Verbände und Vereine gestaltet (der alle örtlichen Verbände und Vereine angehören).

Die Gemarkung befindet sich im Nathetal am südlichen Rand der Goldenen Mark, umgeben von den bewaldeten Anhöhen, wie dem Fuchsberg (ca. 285 m) im Nordwesten, dem Hainholz (293,7 m) im Westen und dem Nesselröder Wald (283,8 m) im Süden. Unmittelbar südlich verlief die ehemalige innerdeutsche Grenze und verläuft die heutige niedersächsisch-thüringische Landesgrenze.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 28. August 2022
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Schul- und Sportgelände Nesselröden, Schulstraße 7, 37115 Duderstadt - OT Nesselröden
<b>Veranstalter:</b>	TSV Nesselröden von 1920 e. V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei

-  Start / Ziel
-  Verpflegung



Die **grüne Strecke** (ca. 6,9 km,  $\pm 120$  Höhenmeter) führt hinter dem Sportgelände in östlicher Richtung hinab zur Steinmecke. Über den Pfungstberg geht man weiter bergauf zum Euzenberg. Hier erwartet jeden Wanderer der Verpflegungspunkt und ein Informationsstand der Niedersächsischen Landesforsten. Der Euzenbergturm bietet mit seiner Aussichtsplattform einen 360° Panorama-Rundumblick über die Stadt Duderstadt, die Goldene Mark bis hin zum Harz, die Gleichen und das Grüne Band entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. In nördlicher Richtung gelangt man über den „Rosenthaler Hof“ zum Rad- und Wanderweg, der auf der ehemaligen Bahntrasse der „Gartetalbahn“ in Richtung Nesselröden verläuft. Am Ortseingang folgt man dem Weg über die Steinmecke zurück zum Ausgangspunkt.





Die **blaue Strecke (ca. 8,1 km, ±100 Höhenmeter)** führt über die Schulstraße hinab in Richtung Dorfmitte. Am Altenheim St. Georg überquert man die Immingeröder Straße und geht den Fußweg durch die Natheae an der Reithalle „St. Georg“ vorbei in Richtung Etzenborn. Ca. 2 km hinter der Ortsgrenze erreicht man unterhalb des Nesselröder Waldes den Verpflegungspunkt. Nach einem kurzen, aber heftigen Anstieg zur Gräselei gelangt man über einen Forstweg zum Grünen Band auf thüringer Seite. Entlang des ehemaligen Kolonnenweges geht es zur K 227 zwischen Böseckendorf und Nesselröden. Hier trifft man auf das Denkmal des Bildhauers Roger Bischof, welches auf die deutsch-deutsche Trennung hinweisen soll. In Richtung Nesselröden biegt man nach ca. 150 m rechts ab und folgt dem asphaltierten Fahrweg bis zur K 120 zwischen Immingerode und Nesselröden. Hier hat man einen sehr schönen Ausblick über die Ortschaft Nesselröden und das Nathetal. Nach Überquerung der K 120 geht es über das Bogenfeld zurück zum Ausgangspunkt auf dem Sportgelände.

Die **rote Strecke (ca. 10 km, ±160 Höhenmeter)** führt über die Schulstraße hinab zum Dorfmittelpunkt mit der Kath. Pfarrkirche „St. Georg“. Der Straße am Grabentor folgend biegt man am nördlichen Ortsrand links ab und folgt dem asphaltierten Fahrweg bis zum Goldhagen. Kurz vor der Unterführung der L 569 geht man links ab bis zum Wendeplatz im Hainholz. Hier befindet sich der Verpflegungspunkt. Nach einem kurzen, heftigen Anstieg erreicht man die ehemalige Gaststätte und den Campingplatz der „Nesselröder Warte“. Nach 200 m folgt man links dem „Johannes Napp“ Waldweg. Direkt am Waldrand wandert man in einem kurzen Anstieg links auf die Anhöhe zum „Hagelkreuz“, welches im Jahr 1752 errichtet wurde, um die Gemeinde Nesselröden vor Hagel und sonstigen Unwettern zu schützen. Neben einem Infostand der Niedersächsischen Landesforsten erwartet einen hier ein herrlicher Ausblick über Nesselröden bis hin zum Sonnenstein und zum Brocken. Über den Grasweg geht es hinab zum südlichen Ortsrand Nesselrödens. Entlang der Reithalle und durch die Natheae gelangt man über den Tannenweg wieder zum Sportgelände zurück.

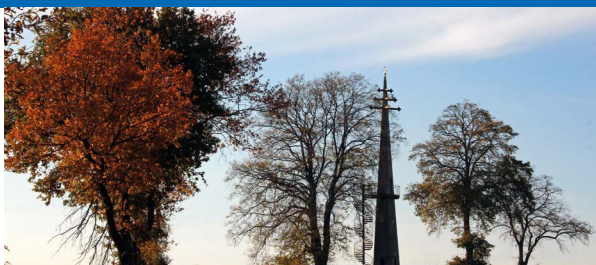
## TSV Nesselröden

Mit seinen rd. 820 Mitgliedern ist er der größte Verein in Nesselröden. Zum aktiven Verein gehören heute Fußball, Tischtennis, Volleyball, Damen- und Herrengymnastik als eigenständige Sparten.

### Ansprechpartner:

Olaf Schneemann

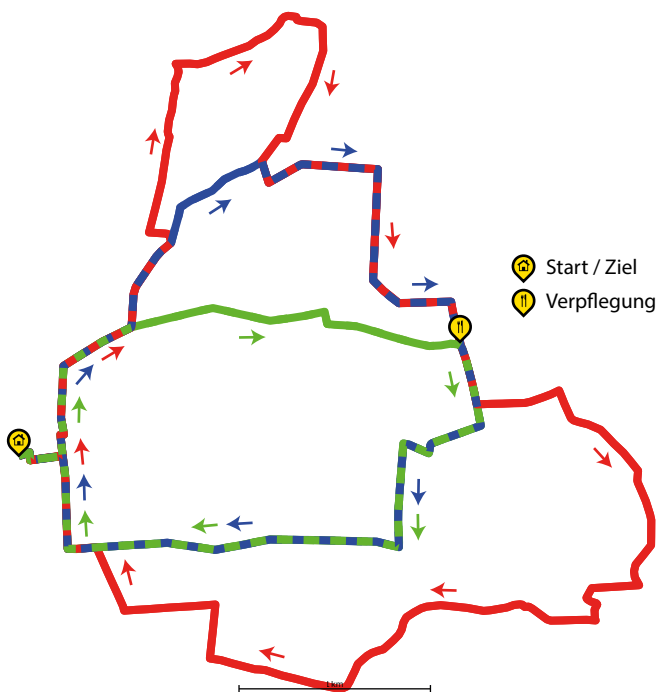
E-Mail: [info@tsv-nesselroeden.de](mailto:info@tsv-nesselroeden.de)



# 100 Jahre SV Rot-Weiß Obernfeld 1920 e.V. - kommt und feiert mit uns

*Obernfeld, erstmals 1184 urkundlich erwähnt, hat heute knapp 1.000 Einwohner und ist der südlichste Ort der Samtgemeinde Gieboldehausen. Die Gemarkung wird von der B 247 in die westliche, fruchtbare Hahleau und das östliche Bergland, das zum großen Teil bewaldet ist, geteilt. Die höchste Erhebung ist der Große Kuhhirsberg mit 274 m. Das Obernfelder Wappen zeigt einen schreitenden Löwen und darunter eine silberne Kreuzblume. Das Heimatmuseum und die Kirche sind kostenlos zur Besichtigung geöffnet.*

<b>Termin:</b>	Sonntag, 18. September 2022
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Turnhalle bzw. Schulhof, Kirchgasse 6, 37434 Obernfeld
<b>Veranstalter:</b>	SV „Rot-Weiß“ Obernfeld 1920 e.V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 6,9 km, ±141 Höhenmeter)** führt vom Schulhof am Friedhof vorbei den Lerchenberg hinauf zum Faulen Sumpf. Von hier hat man einen wunderschönen Ausblick auf die „Goldene Mark“ bis hin zum Göttinger Wald. Weiter geht es durch Mischwälder zur Verpflegungsstation und dann über den Flutberg (ebenfalls schöne Aussicht auf das Untereichsfeld) zurück zum Schulhof.

Die **blaue Strecke (ca. 8,2 km, ±189 Höhenmeter)** startet wie die grüne, biegt dann aber am Fuß des Lerchenberges an einem Wegkreuz nach links in Richtung Lütgenobernfeld ab. Hier kommt man an einigen Fischteichen vorbei und taucht dann in den Wald ein. Nach ca. 200 m sollte man nicht an der Joseph-Quelle vorbeigehen, sondern ihr einen kleinen Besuch abstatten. Danach geht es durch den Ritzelberg wieder ins Freie mit einem schönen Blick auf die Berge des Harzes. Vorbei an der Sitzgruppe „Brockenblick“ erreicht man auf halbem Weg die Verpflegungsstation. Von dort geht es über den Flutberg (schöne Weitsicht ins Tal) zurück zum Ausgangspunkt.

Die **rote Strecke (ca. 13 km, ±331 Höhenmeter)** folgt der blauen bis zur Joseph-Quelle, biegt dann nach links ab, führt steil am Hennenberg hinauf und erreicht die Tilly-Eiche. Hier sollte man sich kurz Zeit zum Verweilen nehmen. Nach einem Steilabstieg in die Rüdershäuser Gemarkung führt uns der Weg zurück auf die blaue Strecke bis zum Verpflegungspunkt. Hier folgt man dem Weg linker Hand und kommt nach kurzer Zeit in den Wald, am Hübental vorbei, in Richtung Breitenberg. Nach ca. 1 km biegt der Weg rechts ab und folgt nach einiger Zeit dem Betzelföhrbeek durch die Hämelei. Eine wunderschöne Landschaft, vergleichbar mit dem Allgäu, tut sich dem Wanderer auf. Nach ca. 1 km verlässt der Weg den Lauf des Betzelföhrbeeks und führt durch Felder zurück zum Ausgangspunkt.

### SV „Rot-Weiß“ Obernfeld 1920 e.V.

Der SV Obernfeld hat ca. 370 Mitglieder und bietet folgende Sparten an: Gymnastik, Fußball (im SV Eintracht Hahle), Tischtennis, Volleyball, Wandern, Line-Dance und Darts.

#### Ansprechpartner:

Arnold Wagner

E-Mail: ewagner53@gmx.de



# Wandererlebnisse zwischen Rhumequelle und Rotenberg

Die Gemeinde Rhumspringe liegt in der geschichtsträchtigen Region Eichsfeld, im südlichen Vorland des Nationalparks Harz. Die selbstständige Gemeinde mit derzeit etwa 1900 Einwohnern gehört zusammen mit dem Ortsteil Lütgenhausen zur Samtgemeinde Gieboldehausen.

Am nordöstlichen Rand des Dorfes liegt die Rhumequelle, eine der größten Karstquellen Europas, die dem Ort den Namen gab.

Rhumspringe liegt im Tal der Rhume und weist eine gute Infrastruktur auf.

Im angrenzenden Rotenberg gibt es kilometerweite, gut begehbare, aber auch herausfordernde Wanderwege.

Im Jahr 2000 fanden die Feierlichkeiten zu urkundlichen Ersterwähnung des Ortes vor 750 Jahren statt.

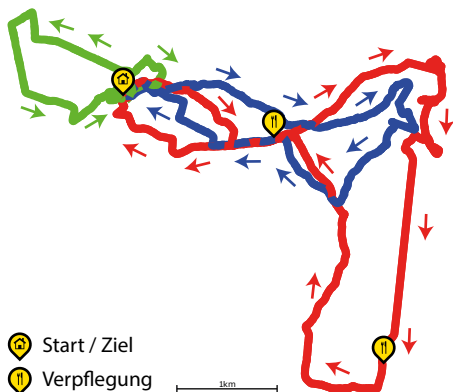
<b>Termin:</b>	Sonntag, 9. Oktober 2022
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Schützenhaus Rhumspringe, Lindenstraße, 37434 Rhumspringe
<b>Veranstalter:</b>	SV Rhumspringe / Wanderfreunde Rhumspringe
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei

Die **grüne Strecke (ca. 5,3 km, ±123 Höhenmeter)** führt vom Schützenhaus über die Landstraße auf den Radweg und in die Feldmark über einen etwas längeren Anstieg auf den Neuen Berg.

Oben angekommen bietet sich ein wunderbarer Blick auf den Rotenberg, Lütgenhausen und Rüdershausen. Auf der Teerstraße geht es dann Richtung

Lütgenhausen, bevor der Weg links abzweigt und wieder nach Rhumspringe führt. Über den Goldberg gelangt man zum Radweg, über die Landstraße zur idyllisch gelegenen Rhumequelle und zum Ausgangspunkt zurück.

Diese Strecke ist für Kinder- und Bollerwagen geeignet, lediglich ein Teilstück von etwa 0,8 km ist etwas holprig.



Die **blaue Strecke (ca. 8,4 km, ±215 Höhenmeter)** führt vom Springberg zum Grillplatz, wo sich ein Verpflegungspunkt befindet. Von dort aus geht es auf dem Bohlweg noch ein Stück bergauf, bevor der Weg nach links zum Jürgenswinkel abzweigt. Man passiert auf diesem Weg die sogenannten Butterlöcher, große und kleine Erdfälle im Wald. Nach 2 km wird die Landstraße erreicht. Der weitere Weg verläuft parallel dazu durch den Wald bis zur Rhumequelle, an der stillgelegten Papierfabrik vorbei, zum Ausgangspunkt zurück.

Die **rote Strecke (ca. 14,3 km, ±386 Höhenmeter)** führt vom Schützenhaus über die Rhumequelle und einen 1,5 km langen Anstieg zum Grillplatz, auf dem sich der erste Verpflegungspunkt befindet. Auf dem Bohlweg geht man dann weiter bergauf bis zum Harzblick. Dort bietet sich, wie der Name sagt, ein weiter Blick tief in den Harz hinein. Auf der Zwinger Straße wandert man weiter bis zum Abzweig „Waldpädagogikzentrum“. Die ehemals „Jugendwaldlager“ genannte Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche liegt wie ein kleines Dorf mitten im Wald. Nach Durchquerung dieses „Dorfes“ geht der Weg weiter und führt in einer Schleife an Fischteichen und einem Waldarbeiterdenkmal vorbei aus dem Wald hinaus. An dieser Stelle befindet sich ein weiterer Verpflegungspunkt. Nach einer Stärkung führt der Weg ein Stück durch die Feldmark und wieder in den Wald zurück. An diesem Weg sieht man nach ca. 400 m auf der rechten Seite eine eindrucksvolle Eiche, danach passiert man zwei Fischteiche und kommt über den Kerkeuwerweg zum Grillplatz zurück. Nun folgt man der Straße Richtung Rhumspringe am Alten Sportplatz entlang, zurück zum Ausgangspunkt.

## SV Rhumspringe

Der SV Rhumspringe wurde 1907 gegründet, anfangs als Turnverein, später kam auch noch eine Fußballsparte dazu. Im Laufe der Jahre hat sich der Verein weiterentwickelt, mit einem Sportangebot für alle. Ca. 600 Mitglieder können wählen aus Leichtathletik, Rückenfitness, Crosstraining, Kinderfitness, Kindercrossfit, Zwergenturnen, Frauenfitness, Parkour und Waldkids.

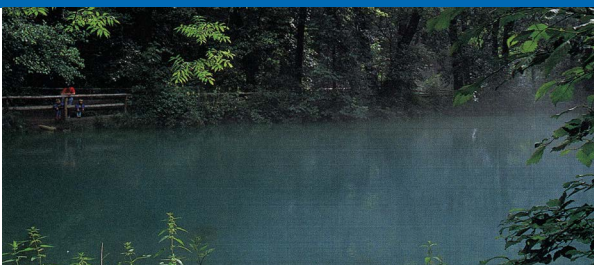
## Wanderfreunde Rhumspringe

Die Wanderfreunde Rhumspringe gründeten ihren Verein 1984. Jährlich organisiert der Verein mehrere Wandertage. Fast alle der 50 Mitglieder sind sehr aktiv in das Vereinsleben eingebunden.

### Ansprechpartner:

Reinhild Müller (SV Rhumspringe)  
E-Mail: [reinhildmueller@gmail.com](mailto:reinhildmueller@gmail.com)

Martin Hartelt (Wanderfreunde Rhumspringe)  
E-Mail: [wanderfreunde@web.de](mailto:wanderfreunde@web.de)



# Wandern mit andern

## Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf den Strecken ist gesorgt.
- Fotoaufnahmen, die auf den Strecken getätigt werden, dienen der Öffentlichkeitsarbeit des Kreissportbundes.
- Versuchen Sie Fahrgemeinschaften zu bilden, um so das Klima zu schützen.

## Auszeichnungen und Preise

- Die drei teilnehmerstärksten Wandergruppen erhalten nach jeder Wanderung einen Verzehrutschein. Dieser kann nicht ausgezahlt werden.
- Teilnehmende, die alle fünf Wanderungen absolvieren und dies in einem Wanderpass dokumentiert haben, können an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.

## Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

KreisSportBund Göttingen-Osterode e. V.

Bernd Gellert / Dennis Dörner

Sandweg 5, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 50469053

E-Mail: [dennis.doerner@ksb-goettingen-osterode.de](mailto:dennis.doerner@ksb-goettingen-osterode.de)

Layout:

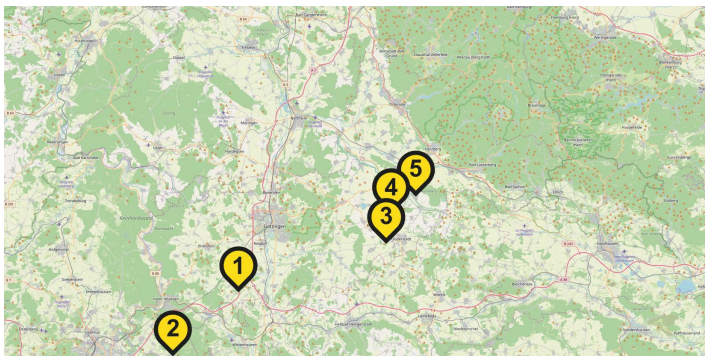
Jens Kunze, Kunze Software & Design

[www.kunze.co](http://www.kunze.co)

Druckauflage:

8.000





## Unsere Wanderungen im Überblick

- |          |                     |                             |
|----------|---------------------|-----------------------------|
| <b>1</b> | Förderverein Stolle | Sonntag, 1. Mai 2022        |
| <b>2</b> | Escherode           | Sonntag, 10. Juli 2022      |
| <b>3</b> | Nesselröden         | Sonntag, 28. August 2022    |
| <b>4</b> | Oberfeld            | Sonntag, 18. September 2022 |
| <b>5</b> | Rhumspringe         | Sonntag, 9. Oktober 2022    |



**Mehr  
erfahren**

Sie im  
**AOK-Servicezentrum**  
und auf  
[aok.de/kurse](https://aok.de/kurse)

## Für Ihre Gesundheit

**Wir machen Niedersachsen gesünder.**

Mit dem Gutscheinmodell der AOK Niedersachsen können Sie kostenlos an 2 qualitätsgesicherten Gesundheitskursen pro Jahr teilnehmen. Und das ganz in Ihrer Nähe!

**Sprechen Sie mit uns.**

**AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.**



**Wir lieben,  
was wir tun!**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**



**Wir freuen uns auf eine  
schöne und gemeinsame  
Wandersaison 2022!**



**VR-Bank Mitte eG**

Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner